

Die Gemeinschaftsschule in Sachsen (Kl. 1-12) kommt

Beitrag von „Schmidt“ vom 8. Dezember 2019 10:22

Zitat von ninale

Fazit: Einerseits, es gibt keine leistungshomogenen Gruppen, andererseits Differenzierung ist überall erforderlich und es müssen mehr Ressourcen ins System.

Das sind Einzelfälle. Aber zu glauben, dass man meinetwegen 20 Kinder, die kaum lesen können, möglicherweise nur wenig Erfahrung im echten Leben haben, wenig Unterstützung von Elternseite bekommen, eventuell traumatisierte sind, mit einem Lehrer ohne weitere Unterstützungssysteme in einen Raum sperren kann, und am Ende kommt etwas dabei heraus, halte ich für weltfremd. Da bin ich sehr gerne „sozialromantisch“.

Du glaubst doch nicht im Ernst, dass Gesamtschulen mwhr Ressourcen zur Verfügung haben. Wir saßen mit zum Teil 28 Schülern in einem Kurs, das ist an der Schule. Wenn Differenzierung zur Zeit im Gymnasium schon nicht klappt (wovon ich nicht überzeugt bin, aber nehmen wir es mal an), wie soll das in noch homogeneren Klassen besser funktionieren?